

Seefunktelegramme, Seenachrichten und  
Frachtbriefe

*von Schiffen der Deutschen Seereederei Rostock*

1. Fortsetzung



## **Einführung**

Die Ära von Seefunkstellen an Bord von Schiffen ist aufgrund heutiger Übertragungsmöglichkeiten vorbei. Davor wurde die Verbindung zwischen Schiff und Land und umgekehrt, durch die Seefunkstelle an Bord aufrecht erhalten. Dazu zählten u.a. auch Seefunktelegramme von Schiffen des VEB Deutsche Seereederei Rostock und Deutfracht Seereederei Rostock an den Seehydrographischen Dienst in Rostock und auch an und von Besatzungsangehörigen, sowie der Reederei. Ebenfalls der Empfang von Seenachrichten (Wetterberichte und Seewarnungen) von Seefunkstellen an alle im jeweiligen Seegebiet befindlichen Schiffe, die von den Seefunkstellen der Schiffe aufgenommen wurden.

Frachtpapiere wurden vom Ladungshafen an den Bestimmungshafen bzw. an die Reederei gesandt.

Die im Exponat gezeigten Seefunktelegramme und Seenachrichten an den Seehydrographischen Dienst und Seenachrichten von Landfunkstellen sind wohl die einzigen noch vorhandenen Belege. In den Rundschreiben 105 und 106/2001 der Arbeitsgemeinschaft Schiffspost habe ich diese Belege ausführlich beschrieben.

## **Gliederung**

- 1 Seefunktelegramme
  - 1.1. Seefunktelegramme an den Seehydrographischen Dienst
  - 1.2. Seefunkfesttagstelegramme
  - 1.3. Glückwunschtelegramme
  - 1.4. Schiffsbrieftelegramme
  - 1.5. Seefunktelegramme von/an Besatzungsangehörige
  - 1.6. Seefunktelegramme von/an Reederei/Maklerei
2. Seenachrichten
  - 2.1. Meldungen an den Seehydrographischen Dienst
  - 2.2. Seenachrichten von Landfunkstellen
  - 2.3. Wetteranalysen von Wetterstationen
  - 2.4. Seefunkgespräche
3. Frachtbriefe

1.4. Schiffsbrieftelegramme



Aufgen. am		<b>TELEGRAMM</b>  KW 2b 68	Übermittelt am	
Um			Um	
Von 9/1 OE2			An	
Durch			Durch	
BERNHARD BAESTLEIN/DEVH 2 37 9 1135				
<p>SLT =</p> <p>HEIDEMARIE HOPPE BERGSTR 5 4406/MULDENSTEIN =</p> <p>MEINE LIEBE HEIDEMARIE HEUTE KHULNA VERLASSEN NACH MADRAS DANN</p> <p>COCHIN ODER ALLEPPEY DANN DOCH NACH COLOMBO 6. BRIEF IN KHULNA</p> <p>ERHALTEN EIN SCHOENES NICHT SO KALTES WOCHENENDE WUENSCHT DIR =</p> <p>DEIN HARRY + 1335</p>				
VfV Spremberg Ag 310/88/DDR/1123 I/2173				

Schiffsbrieftelegramm eines Besatzungsangehörigen des MS "Bernhard Bästlein" nach Muldenstein. Telegramme von Besatzungsangehörigen in die Heimat waren möglich, erfolgten aber selten. Das Telegramm wurde vom Funkamt Rügen Radio als Postsache weitergeleitet. Der Briefumschlag wurde mit dem seltenen Einzelerstempel "SCHIFFSBRIEFTELEGRAMM" versehen.



1.5. Seefunktelegramme von/an Besatzungsangehörige



MS „Fichtelberg“ wurde am 11.07.1975 bei der DSR in dienst gestellt.  
Am 24.09.1996 verkauft an K/S Seahaw/Norwegen

Leitvermerk: Deutsche Post

## TELEGRAMM

aus: 8023 Datum: 2.11.75 Zeit: 12:12  
 an: BRANITZ durch: 12:12

Wortzahl: 37 Tag: 21.11. Aufgabezeit: 12:12

Gewöhnliches Telegramm	Dringend = urgent =	Briefteleg. = lt =	Schmuckblatt = lx Nr. . . . =	Trauer-Schmuckblatt = lx deuil =	Sonstige Dienstvermerke
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<u>0175</u>

Fernsprech-Nr.<sup>1</sup> des Empfängers: \_\_\_\_\_ Telex-Nr.<sup>1</sup> des Empfängers: \_\_\_\_\_

Empfänger: HARALD BRANITZ  
 Straße/Nr.: MS FICHELBERG  
 Postleitzahl/Ort: RUEGENRADIO

MEIN LIEBER JUNGE  
HAB DANK FUER DEIN TELEX ZUM FEST  
WIR WUENSCHEN DIR VOM HERZEN EIN  
SCHÖNES FEST UND GUTEN RUTSCH INS  
JAHR 87 SOWIE EINE SCHNELLE HEIMREISE  
ZU DEINEN LIEBEN MUTTI VATI

Absender: (Diese Angaben werden nicht mittelegraphiert)  
Branitz 8023 Dresden Georg Wolff 54 8

Bei undeutlicher Schrift, unvollständiger Anschrift oder fehlender Absenderangabe trägt der Absender die Folgen.

Zutreffendes ankreuzen, bei Schmuckblatt gewünschte Nummer angeben <sup>1</sup> Rückseite beachten

Druckschrift!

stehen nur einen  
n oder Zeichen  
reiben.

die Fernsprech-  
Rufnummer des  
ängers an.

M 85

M 85

Namenszeichen: U

Telegramm aus Dresden über Rügen Radio an ein Besatzungsmitglied des Ro – Ro Schiffes MS „Fichtelberg“, Gebühr für dieses Telegramm betrug 11,85 Mark.

1.5. Seefunktelegramme von/an Besatzungsangehörige

Der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund ermöglicht seinen Mitgliedern durch die Initiative und großen Leistungen der Werkläufigen auch im Urlaubsjahr 1964 Erholungsreisen auf dem MS „Völkerfreundschaft“ und GT/MS „Fritz Heckert“.

Auf diesen Fahrten haben die Mitglieder des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes und ihre Angehörigen die Gelegenheit, das Leben und die Naturschönheiten anderer Länder kennen zu lernen. Solche Möglichkeiten gibt es nur dort, wo sich das Volk vom Kapitalismus und Ausbeutung befreit hat.



**SCHIFFSSCHECK**

FÜR EINE FAHRT MIT DEM MS „VÖLKERFREUNDSCHAFT“

Name des Urlaubers: Georgi

Vorname: Lieselotte

Anschrift: Leipzig N 24, Bergerstr. 4 E

1 Platz in einer 4 -Bett-Kabine, Nr. 15 **Haupt**-Deck

Aufgeh. am 23.3.

Um 1720

Von dhs

Durch sht

**Seefunktelegramm**

Lfd. Nr. **50**

Seefunkstelle MS „Völkerfreundschaft“ DAYP

Aufgabeanstalt	Nr.	Wortzahl	Tag	MGZ
leipzig f 203	203	22	23	1520

lieselotte georgi

hauptdeck /15

voelkerfreundschaft

ruegenradio =

beide telegramme erhalten alles wohlauf wuenschen gute

weiterfahrt erholung und schoenes osterfest =

gruss werner und kinder +++

Seefunktelegramm aus Leipzig an ein Passagier der „Völkerfreundschaft“. und von der Seefunkstelle am 23.3.1964 vor der Insel Stromboli per Telegrafie von Rügen Radio aufgenommen. Am 24.3.1964 flüchtete ein DDR-Passagier durch Absprung in der Straße von Messina.

1.5. Seefunktelegramme von/an Besatzungsangehörige

24. 3. 64  
 Eine Seereise  
 mit dem FDGB-Urlauberschiff  
 MS „Völkerfreundschaft“  
 Bewegte See

*Ihr Lieber 3 Hottmann  
 von meiner großen  
 reise mit der Völkerfreundschaft  
 schiff auch recht best.  
 bspgrippe. Ich habe ent-  
 sich nicht weit in Kraft  
 bekommen und am 2.4.  
 bin ich wieder in Berlin*

*Willi Hottmann  
 Kauhansen / Bfelingen*

FDGB-Urlauberschiff  
 „VÖLKERFREUNDSCHAFT“  
 Gabr. Garloff KG., Magdeburg

SCHIFFSTAMP  
 28. 3. 64  
 DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

LIEBEN-DAS  
 LEBENACHTEN  
 20  
 KARL MARX (1818-1883)  
 FRIEDRICH ENGELS (1820-1895)

Karte mit Stempel 28.3.64  
 von der letzten Fahrt mit  
 DDR-Passagieren ins  
 Mittelmeer.  
 Stempel verwendet vom  
 02.01.1961 – 19.11.1964

Aufgen. am 29/3.64  
 Um 0410  
 Von dhs  
 Durch sht

Lfd. Nr. 108

**Seefunktelegramm**

Seefunkstelle MS „Völkerfreundschaft“ DAYP

Aufgabeneinst.	Nr.	Wortzahl	Tag	MGZ
Leipzig	1226	20	27	1830

Lieselotte Georgi  
 Völkerfreundschaft  
 Rügenradio =

Verbringen Feiertage in gewohnter Weise . Angenehmen Resturlaub  
 und glückliche Rückkehr wünschen = Werner und Kinder +++

Best.-Nr. F 16/P - VLV Berlin Ag 300/Bf 1487/60/DDR - V.7.7 1.5 Bl. 860 2519

Seefunktelegramm von Leipzig über Rügen Radio, Rufzeichen DHS, an MS „Völkerfreundschaft“. Aufgenommen wurde das Seefunktelegramm per Telegrafie am 29.3.1964 von der Seefunkstelle. Am 26.3.1964 flüchtete ein DDR-Passagier durch Absprung im Bosphorus

1.5. Seefunktelegramme von/an Besatzungsangehörige



TELEGRAMM		DEUTSCHE POST	
20 vr 65 21 32		EBERHARD BRUSCHKE	
Aufgenommen		NOETHNITZERSTR 32 DRESDEN 27	
Tag:	Monat:	Jahr:	Zeit:
1336 A RGNRADIO			
Am:		Übermittelt:	
1911 Z DRESDEN )		Tag:	Zeit:
		an:	durch:
155 VOELKERFREUNDSCHAFT / DAYP RUEGENRADIO 30 13 20 1500 =			
= SIND VOR KANARISCHEN INSELN BIN WOHLAUF GRUSS = MUTTI			
Für dienstliche Rückfragen		+ 1911 Z DRESDEN 2127	
VLV Spremberg Ag 310/65/DDR/953 I/21/3		C 187	

Seefunktelegramm von der „Völkerfreundschaft“ am 20.11.1965 aus dem Atlantik nach Dresden. Von der Seefunkstelle der „Völkerfreundschaft“ wurde das Telegramm per Telegraphie an die Empfangsstelle Glowe/Rügen Radio übermittelt und von dort, über das Postamt Dresden 27, dem Empfänger zugestellt.



1.5. Seefunktelegramme von/an Besatzungsangehörige

Lfd. Nr. **418**

**Seefunktelegramm**

Aufgen. am 12/12.65  
 Um 2116 gnt.  
 Von DHS  
 Durch ats

Seefunkstelle MS „Völkerfreundschaft“ DAYP

Aufgabenstalt	Nr.	Wortzahl	Tag	MGZ
Dresden	1335	23	12	1808

Frau Käthe Bruschke  
 Völkerfreundschaft  
 Rügen Radio

= Liebe Mutti Stollen gut fuer Weihnachten fehlst nur noch Du  
 drahte Ankunftszeit von Rostock alles gute - Deine Drei +++++

5/136

(Stempel der Kureinrichtung)  
**Klima-Kurreise** **Kurscheck Nr. 198/5**  
 MS „Völkerfreundschaft“ für eine **-Heilkur**  
 10. Nov. - 22. Dez. 1965

Kontrollabschnitt für Vorauszahlung von Borleistungen

Von Entsendestelle auszufüllen!

**Käthe Bruschke**  
 (Vorname und Name)  
**8027 Dresden**  
 (Wohnort)  
**Nöthnitzer Str. 32**  
 (Straße)

26. 10. 65

den ..... 196.....  
 Best.-Nr. **4003** VLV Dresden


Ministerium für Gesundheitswesen  
 (Unterschrift und Stempel der Entsendestelle)  
 Schornh. (H-25116) 34/75/912, 5,63 3,6 Ag 303

Klima-Kurreise  
 MS „Völkerfreundschaft“


Telegramm aus Dresden über Rügen Radio an die „Völkerfreundschaft“. Das Telegramm wurde an die Empfangsstelle Glowé/Rügen Radio gesandt und von der Sendestelle Lohme/Rügen Radio, per Telegraphie, an die Seefunkstelle der „Völkerfreundschaft“ durchgegeben.  
 Der Zeilenstempel – Klima-Kurreise/MS „Völkerfreundschaft“ wurde auf Briefe und Karten nicht verwendet.

1.5. Seefunktelegramme von/an Besatzungsangehörige

Seefunktelegramme Pf. Je Wort  
 Inlandsdienst gewöhnliches Telegramm = 20 Pfennig  
 Schiffsbrieftelegramm = 10 „  
 Auslandsdienst gewöhnliches Telegramm = 22 Pfennig  
 Schiffsbrieftelegramm = 14 „

						Nichtzutreffendes streichen		Lfd. Nr.	A/B/C/D
<b>telegramm / gespräch / nachricht</b>									
Gattung	Aufgabestelle	Nr.	ck/min	Tag	UTC	via/AAJC			
	Karl Marx Stadt	67/9	22	11	1300	=			
Dienstvermerke					Empfänger				
Straße					Hausnummer				
(Plz.)					Bestimmungsort				
slt =						Übermittelt / ausgeführt			
Karl Michael Michl y5lc y5m =						am	16/3/87		

						Nichtzutreffendes streichen		Lfd. Nr.	A/B/C/D	
<b>telegramm / gespräch / nachricht</b>										
Gattung	Aufgabestelle	Nr.	ck/min	Tag	UTC	via/AAJC				
	Karl - Marx - Stadt	113/10	22	16	1552	=				
Dienstvermerke					Empfänger					
Straße					Hausnummer					
(Plz.)					Bestimmungsort					
slt =						Übermittelt / ausgeführt				
Karl-Michael Michl y5ld y5m =						am	20/2/87			
Herzliche Grüße von allen zu Hause.						um	1750			
Dank für Telegramm. Hier immer wieder Schnee.						von/an	y5m			
Sonst alles O.K. Herzlichst =						durch	tr			
Mutti +						Geb.	Gfr.	Ct.	M	Pf
						bb				
						cc				
						ll				
						Σ				
						Forderung DP		2 20		

Inhalt bzw. Vermerke über Störungen, Frequenzen, QSO/F u. a.

SV 0115 VV Spremberg Ag 310/84/DDR/2286 I/21/3

Absender

Seefunktelegramm aus Karl-Marx-Stadt am 20.02.1989 und 16.3.1987 an ein Besatzungsmitglied des Motorschiffes „Fürstenwalde“, Rufzeichen y5lc. Das Schiff war im Afrikadienst eingesetzt.

1.5. Seefunktelegramme von/an Besatzungsangehörige

Gebühren	Gold-				<b>Seefunk- telegramm</b>	Übermittelt	Lfd. Nr.			
	Fr.	ct.	Mark	Pf		am:				
Bordgeb.						um:				
Küstengeb.						an:				
Landgeb.						durch:				
Sonst. Geb.										
Summe:										
Gattung	Schiffsname				Rufzeichen	Nr.	Wortzahl	Tag	UTC	via

Seenachricht

Seefunkstelle

Lfd. Nr.

Art	<b>Seefunkgespräch</b>						Lfd. Nr.			
	Land – See		See – Land		See – See					
	Schiffsname		Rufzeichen		Küstenfunkstelle					
	Verlangter Teilnehmer		Anschluß-Rufnummer		Name des Ortsnetzes					
	angemeldet		weitergemeldet		ausgeführt					
	am	um	MGZ	am	um	MGZ	von bis MGZ			
	Raum für Vermerke über Verständigung, Störungen usw.			Gebühren	Gold		M	Pf	Zur Abrechnung gekommene Gesprächsdauer  Minuten  Name des Funkers	
					Fr.	ct.				
				Bordgebühr						
				Küstengebühr						
				Landweggebühr						
	Geb. f. zus. Lst.									
	Summe									
Anmelder							Forderung d. Deutschen Post			
							M Pf.			

SY 0108

DSR-Nr. 8.0-1020-2

ODR W II II 15 107/Ag 310-61-DDR.2222

Diese Formulare befanden sich in der Seefunkstelle des Schiffes. Nach Eingang eines Telegramms, einer Seenachricht von Küstenfunkstellen und nach einem Seefunkgespräch wurden diese vom Funker ausgefüllt. Telegramme wurden dem Empfänger an Bord ausgehändigt und die Formulare Seenachrichten und Seefunkgespräche vom Kapitän archiviert und verblieben an Bord der Schiffe. Ab 1984 befand sich nur das Formular- telegramm/gespräch/nachricht- an Bord, wobei das Nichtzutreffende zu streichen war.

1.5. Seefunktelegramme von/an Besatzungsangehörige

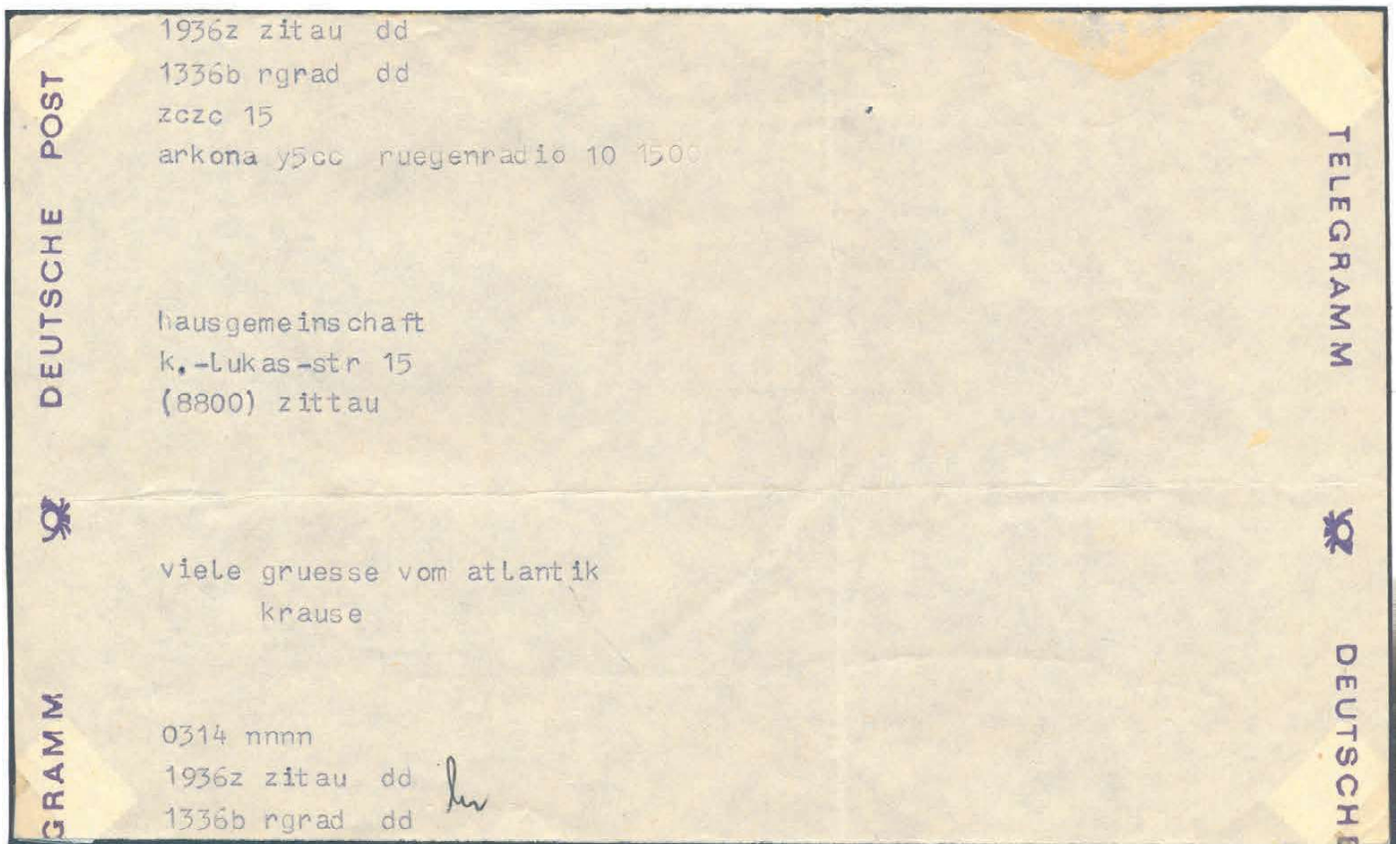
Gebühren	Gold-		DM	Pf	<b>Seefunk- telegramm</b>	Übermittelt			Lfd. Nr.
	Fr.	ct.							
Bordgeb.						am:			
Küstengeb.						um:			
Landgeb.						an:			
Sonst. Geb.						durch:			
Summe:									
Gattung	Schiffsname		Rufzeichen	Nr.		Wortzahl	Tag	MGZ	via
	MS „Völkerfreundschaft“ DAYP								
(Gebührenpflichtige Dienstvermerke)			(Empfänger)			(Bestimmungsort)			
Werker Bengerstr 4 (Straße) (Hausnummer)			Georgi Leipzig 1124 (Empfänger) (Bestimmungsort)						

Gebühren	Gold-		DM	Pf	<b>Seefunk- telegramm</b>	Übermittelt			Lfd. Nr.
	Fr.	ct.							
Bordgeb.						am:			
Küstengeb.						um:			
Landgeb.						an:			
Sonst. Geb.						durch:			
Summe:									
Gattung	Schiffsname		Rufzeichen	Nr.		Wortzahl	Tag	MGZ	via
	MS „Völkerfreundschaft“ DAYP								
(Gebührenpflichtige Dienstvermerke)			(Empfänger)			(Bestimmungsort)			
= lt =			Fernmeldeamt Zittau (Empfänger)						
(Straße)			(Hausnummer)			(Bestimmungsort)			
allen Kolleginnen u. Kollegen herzlichste Grüße von hoher See Rüdiger von Leningrad Klaus Johnson Friedel Meier									
Absender:						Forderung der Deutschen Post			
						DM ..... Pf .....			
Bestell-Nr. F 10 P — VLV Berlin —						(285) Ag 300/E1 3343 61/DDR 50 330			

Seefunktelegramme an das Urlauberschiff MS „Völkerfreundschaft“ über Rügen Radio von Leipzig und Zittau. Das Formular wurde vom Funkoffizier ausgefüllt und dem Passagier an Bord übergeben.

1.5. Seefunktelegramme von/an Besatzungsangehörige



Seefunktelegramm vom Passagierschiff „Arkona“, Rufzeichen Y5CC nach Zittau. Das Telegramm wurde am 02.03.1986 nach verlassen von Havanna/Kuba auf dem Atlantik an die Küstenfunkstelle Rügen Radio gesandt.

1.5. Seefunktelegramme von/an Besatzungsangehörige

MS "Mühlhausen"

An Bord, d. 17.02.82

Folgendes Telegramm bitte an die aufgeführten Adressen abschicken:

Dienstantritt 22.2. 08.00 Uhr = Kapitän +

MS "Mühlhausen"

An Bord, d. 16.02.82

Bitte folgendes Telegramm abschicken:

~~Wissert~~

Hans-Jürgen Seifert

2080 Neustrelitz

J.R. Becher-Str. 47

Dienstantritt 18.2. 08.00 Uhr = Kapitän +

*Esth. 16.02.82/19<sup>00</sup>  
Jo.*

*i. A. Gorbach*  
Purser,  
MS „Mühlhausen“  
Thomas - Müntzer - Stadt

Der Funker vom Motorschiff „Mühlhausen“ wurde vom Kapitän beauftragt, über Rügen Radio an Besatzungsangehörige, Telegramme zum Dienstantritt an Bord zu schicken.

ERHALTEN: 17.2./1900

VEB *[Signature]* Brestock  
As Agent



*[Signature]*  
(Diestel/Kapitän)

1.5. Seefunktelegramme von/an Besatzungsangehörige



Das als Bulker geführte MS "Henningsdorf" aus der Frachterserie OBC/MBC von der MTW wurde am 31. März 1986 als erstes von drei weiterentwickelten OBC-Schiffen für die Deutfracht/Seereederei Rostock in Dienst gestellt. Es waren Mehrzweck-Schiffe, geeignet für den Transport von Erz (Ore), Schüttgut (Bulk), Containern, Holz und von überlanger Ladung in der fünften Modifikation der Typserie OBC mit Bordkränen.

Leitvermerk: 1336 Deutsche Post

**TELEGRAMM**

aus: 8025 - Dresden Tag: 10.2.87 Aufgabezeit: 14<sup>15</sup>

Übermittelt: Datum: 10.2. Zeit: 15<sup>00</sup> an: HIA durch: J.

Wortzahl: 25

Gewöhnliches Telegramm	Dringend = urgent =	Brieftelegr. = It =	Schmuckblatt = lx Nr. . . . =	Trauer-Schmuckblatt = lxdeuil =	Sonstige Dienstvermerke
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Fernsprech-Nr. des Empfängers: -SLT- Telex-Nr. des Empfängers:

Empfänger: Funkoffizier  
 Straße/Nr.: M. S. Henningsdorf / y 5 eh  
 Postleitzahl/Ort: Rügenradion

dank für telegramm 30ztr Kohlen bekommen kein Rezept von Helga bin gesund hoff Du auch herzliche grüsse  
deine müttele

Absender: (Diese Angaben werden nicht mittelegraphiert)  
 M. Schülke Radebergerth. 52 Dresden 8060

Bei undeutlicher Schrift, unvollständiger Anschrift oder fehlender Absenderangabe trägt der Absender die Folgen.

Zutreffendes ankreuzen, bei Schmuckblatt gewünschte Nummer angeben Rückseite beachten

**Deutliche Druckschrift!**

In jedes Kästchen Buchstaben oder schreib

Geben Sie die bzw. Telex-Rufzeichen an

Wortgebühr: 6,50  
 Zusatzgebühr:  
 Telegrammgebühr:  
 Namenszeichen:

Verbilligtes Telegramm -SLT- aus Dresden an den Funkoffizier des MS "Henningsdorf", Rufzeichen y5eh. Die Gebühr für dieses Telegramm mit 25 Wörtern betrug 6,50 Mark.

1.5. Seefunktelegramme von/an Besatzungsangehörige





Telegramm Umschläge , abgesandt von der Empfangsstelle Funkamt Rügen Radio Glowe. Der Versand der Telegramme erfolgte als Postsache.



1.5. Seefunktelegramme von/an Besatzungsangehörige

Das Seefunktelegramm wurde am 30.01.1986 von der Seefunkstelle des Motorschiffes „Werbelinee“, per Telegrafie y5m, von der Sendestelle Lome Rügen Radio aufgenommen. Das Formular wurde vom Funker ausgefüllt und dem Empfänger an Bord übergeben.

Beim Telegrammverkehr mit Rügen Radio über Kurzwelle (KW) erfolgte erst der Anruf auf die Anrufrequenz und der Wechsel auf die Arbeitsfrequenz wurde vereinbart.

		<b>telegramm / gespräch / nachricht</b>					Nichtzutreffendes streichen		Lfd. Nr.	A/B/C/D
									47	b
Gattung	Aufgabestelle	Nr.	ck/min	Tag	UTC	via/AAJC				
	rostock	102	21	29	1000	- slt -				
Dienstvermerke		doc michl y5lo y5m -			Empfänger					
Straße		Hausnummer		(Plz.)	Bestimmungsort					
<p>habe dich fuer fahrschule im juni vorangemeldet,          benoetige nur dein ja oder nein, schoene reise -          bernhard+</p>										
Übermittelt / ausgeführt										
am	30/1/86									
um	1637									
von/an	454									
durch										
Geb.	Gfr.	Ct.	M	Pf						
bb										
cc										
ll										
Σ										
Forderung DP										

Inhalt bzw. Vermerke über Störungen, Frequenzen, OSI/P u. a.

SV 0115 VV Spremberg Ag 310/84/DDR/2286 I/21/3

Absender

Seefunkstationen, die Rügen Radio über Kurzwelle, 8-MHz-Band anriefen, wechselten nach erfolgter Kontaktaufnahme auf eine Arbeitsfrequenz und warteten dann auf den Anruf der Küstenfunkstelle.

1.5. Seefunktelegramme von/an Besatzungsangehörige

**TELEGRAMM**

26/3

**Dienstvermerke:**

Hinweis: Ein mit dem Zusatz il oder ix gekennzeichnete Aufgabenteil muß nicht Wohn- oder Aufenthaltsort des Absenders sein.

  
**Aushändungsvermerk  
bei Nichtantreffen**  
08. Aug. 1986  
(Zusteller, Tag, Monat, Uhrzeit)

Ag/310/82/DDR 104 Vordruckverlag Spremberg

8331 34 (C 219 d)

6702z kmst  
1311g rst dd  
zczc 53  
(2500)rostock ilx 6 1050

000026

michel kar-michael  
ernst-schneller-str8  
(9091)karl-marx-stadt

TELEGRAMM

TELEGRAMM

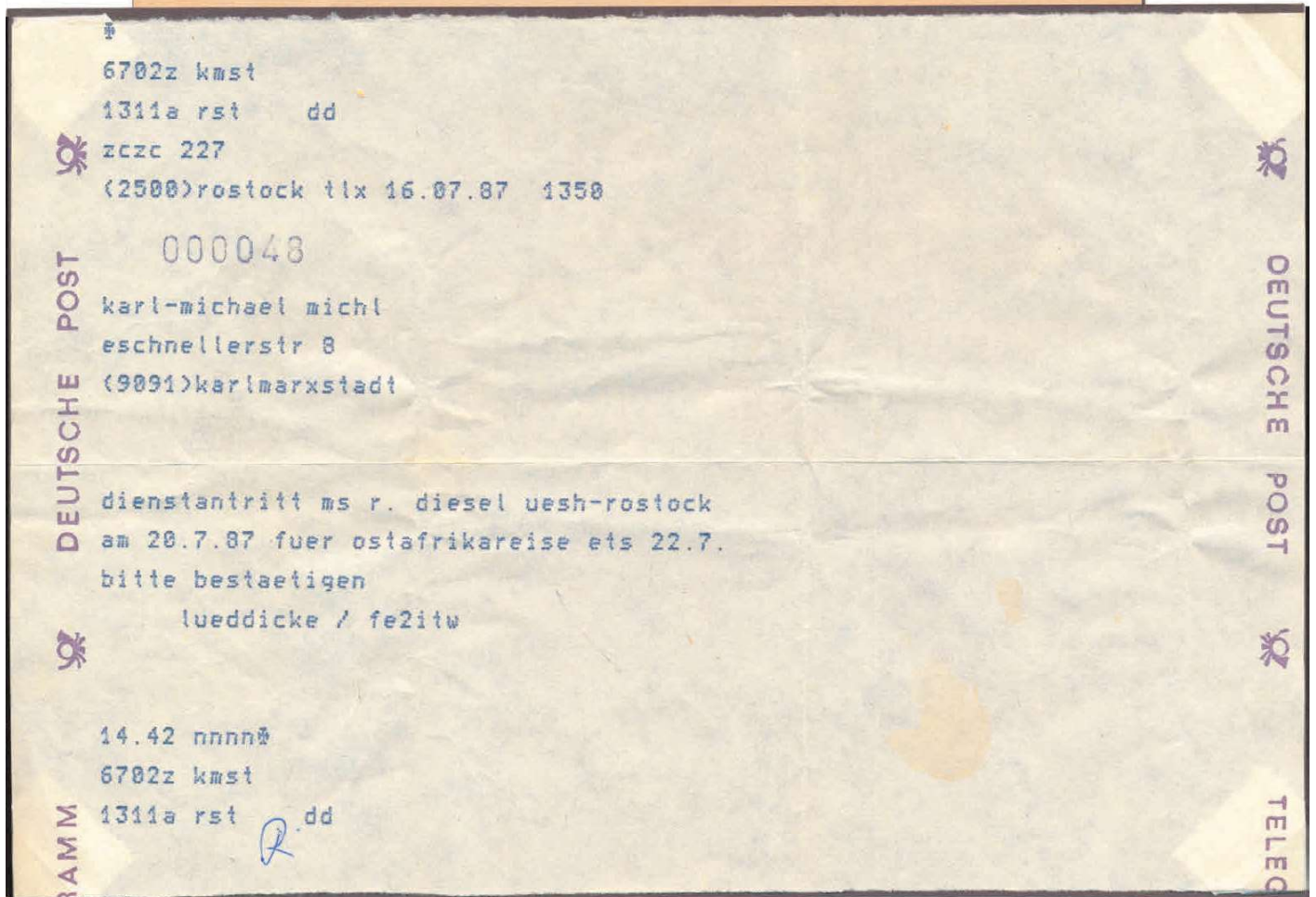
dienstantritt am donnerstag, den 07.08.1986 um 24.00 uhr  
kapitaen

1055 nnnn#  
6702z kmst  
1311g rst R dd

TELEGRAMM

Telegramm vom Kapitän des Motorschiffes „Fürstenwalde“ zum Dienstantritt an Bord.

1.5. Seefunktelegramme von/an Besatzungsangehörige



Telegramm an ein Besatzungsangehöriger vom Motorschiff „Rudolf Diesel“ zum Dienstantritt an Bord für eine Ostafrika Reise des Schiffes.